

EINFACHE UMSETZUNG IN SECHS SCHRITTEN

**IM ERSTEN JAHR
ERLEDIGEN WIR FÜR SIE:**

ENERGIE-CHECK-UP IM BETRIEB

Die gemeinsame Betriebsbegehung ist der erste Schritt ins Energie-Management. Alle Energiedaten werden für die Ermittlung und Beurteilung von Energieeffizienzpotenzialen und die Erarbeitung individueller Massnahmenvorschläge erfasst. Der EnAW-Berater unterstützt Sie bei der Ist-Zustands- und Potenzialanalyse. Sprich – bei der Definition und Eingabe der Daten, bei der Plausibilisierung und der Qualitätssicherung.

1

Sie begleiten uns durch Ihren Betrieb und halten folgende Informationen für das Check-up bereit:

- durchgeführte und geplante energetische Massnahmen und Prozesse;
- Verbrauchs-, Anlage- und Produktionsdaten, Perimeter;
- Daten wie Energieverbräuche, Anlagen, Prozesse, Produktionsindikatoren (Erhebung und Eingabe in das webbasierte Check-up-Tool).

**IM ERSTEN JAHR
IST IHRE AUFGABE:**

BETRIEBSSPEZIFISCHE ENERGIEEFFIZIENZMASSNAHMEN

Es wird ein Massnahmenkatalog erarbeitet. Jede Massnahme muss sich für Ihr Unternehmen finanziell lohnen. Als Mass dafür gilt ein Payback für Investitionen im Prozess- und Produktionsbereich von maximal vier Jahren. Für Massnahmen im Gebäudebereich, der Haustechnik und Infrastruktur von maximal acht Jahren.

2

Sie legen Ihre eigenen Planungen und Investitionsabsichten offen und führen eventuell vertiefende Analysen durch.

ZIELVEREINBARUNG ABSCHLIESSEN

Aus der Summe der wirtschaftlichen Massnahmen ergeben sich die CO₂-Reduktions- und Energieeffizienzziele Ihres Unternehmens. Diese werden in der Zielvereinbarung festgeschrieben.

3

Sie sind für die Investitions- und Massnahmenplanung verantwortlich. Dafür müssen die Massnahmen priorisiert und terminiert werden. Sie reichen das Gesuch beim Bund oder Kanton ein und unterstützen allfällige Auditprozesse.

**IN DEN FOLGEJAHREN
ERLEDIGEN WIR FÜR SIE:**

MASSNAHMEN UMSETZEN

Ihr Unternehmen setzt seine Massnahmen in Eigenregie um. Unsere Beraterinnen und Berater stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Unsere webbasierten und ISO-zertifizierten Tools garantieren Ihnen Genauigkeit und eine einfache Handhabung bei der Energiebuchhaltung.

4

Sie sind für die Umsetzung der Massnahmen verantwortlich. Dazu gehören Fördergesuche und Ausschreibungen, die Planung und Beschaffung des benötigten Materials sowie die Finanzierung der Massnahmen bis zur Abnahme und Inbetriebsetzung.

JÄHRLICHES MONITORING UND REPORTING

Im Monitoring werden alle Daten erfasst. Jedes Jahr wird mit den Monitoring-Tools der EnAW geprüft, ob Ihr Unternehmen mit seiner Zielvereinbarung auf Kurs ist. Zusätzlich findet ein standardisiertes Reporting über unsere Tools für Kantone, BAFU, BFE und die Eidgenössische Zollverwaltung statt.

5

Sie erfassen Ihre Daten mit der Unterstützung Ihres EnAW-Beraters im Tool. Achten Sie dabei darauf, die gesetzlichen Fristen einzuhalten und die Berichte regelmässig an die Behörden zu senden.

ENAW-LABEL «CO₂ & KWH REDUZIERT» UND AUSTAUSCH IN DER GRUPPE

Für das Engagement erhält Ihr Unternehmen das Effizienzlabel der EnAW. Ausserdem findet ein regelmässiger Informationsaustausch in Ihrer Energie-Modell-Gruppe statt, bei dem Inputs zu Technik, Innovationen oder gesetzlichen Änderungen besprochen werden.

6

Verwenden Sie unser Label für Ihre Marketingzwecke und nehmen Sie freiwillig an den Treffen Ihrer Energie-Modell-Gruppe und der jährlichen EnAW-Fachtagung teil.

LEISTUNGEN & PREISE

→ siehe auch Broschüre «Energie-Modell»

ALLES RUND UMS GELD

Zeit ist Geld und Wissen Gold wert. Deshalb ist die Teilnahme am Energie-Modell unkompliziert in der Handhabe. Sie lohnt sich ab jährlichen Energiekosten von 500 000 Franken. Profitieren Sie ausserdem von den Förderbeiträgen unserer Partner.

JÄHRLICHER TEILNAHMEBEITRAG

Die jährlichen Kosten für die Teilnahme am Energie-Modell sind abhängig von den jährlichen Energiekosten Ihres Unternehmens. Bis zu Energiekosten von 2.5 Millionen Franken verrechnet die EnAW einen Pauschalbetrag von 6000 Franken (exkl. MwSt.). Für die Erarbeitung der Zielvereinbarung im ersten Jahr wird ein einmaliger Zuschlag von 60 bis 100 Prozent erhoben. Der Zuschlag richtet sich nach der Art des Zielvorschlags und betrifft ausschliesslich Neukunden. Auskunft über die Preise für grössere Energieverbraucher oder solche mit vielen Standorten erteilen wir Ihnen auf Anfrage.

VON FÖRDERBEITRÄGEN PROFITIEREN

Wir arbeiten mit zahlreichen Organisationen zusammen, die das Energie-Management unserer Teilnehmer unterstützen. In der ganzen Schweiz stehen unterschiedlichste Möglichkeiten zur Verfügung:

- Verschiedene Städte, Gemeinden, Elektrizitätsversorgungsunternehmen und weitere Partner gewähren Vergünstigungen auf den Stromtarif oder Beiträge an die Teilnahmekosten.
→ www.enaw.ch/foerdermittel

- Die Klimastiftung Schweiz trägt einen Teil des Jahresbeitrags oder fördert einzelne Effizienzmassnahmen.
→ www.klimastiftung.ch
- Raiffeisen übernimmt bei «Business-MemberPlus»-Mitgliedern die Kosten für die Erstberatung, offeriert kostenlose Nachhaltigkeitsschulungen für Mitarbeitende und bietet individuelle Finanzierungsvorschläge für Sanierungsmassnahmen.
→ www.raiffeisen.ch/memberplus
- ProKilowatt unterstützt Programme und Projekte, die zu einem sparsameren Stromverbrauch im Industrie- und Dienstleistungsbereich sowie in Haushalten beitragen. So zum Beispiel auch das Programm EFFIZIENZ+ der EnAW. ProKilowatt-Förderbeiträge werden nach Kostenwirksamkeit vergeben. Projekte und Programme mit der tiefsten Kostenwirksamkeit erhalten den Zuschlag.
→ www.bfe.admin.ch/prokilowatt
→ www.enaw.ch/effizienzplus

RÜCKERSTATTUNG DES NETZZUSCHLAGS

Unternehmen können eine Rückerstattung des Netzzuschlags (RNZ) beantragen. Mit dem RNZ-Rechner auf www.enaw.ch/vorteile-berechnen finden Sie heraus, ob Ihr Unternehmen rückerstattungsberechtigt ist und wie hoch der Rückerstattungsanspruch ungefähr ausfällt.

DREI RECHENBEISPIELE

	ENERGIE- GROSSVERBRAUCHER	CO ₂ -INTENSIVER BETRIEB (ANHANG 7)	STROMINTENSIVER BETRIEB (> 5% BWS)
AUSGANGSLAGE IM UNTERNEHMEN			
Strom pro Jahr (MWh)	1 500	2 500	5 500
Heizöl pro Jahr (Liter)	400 000	1 500 000	200 000
Tonnen CO ₂ -Ausstoss pro Jahr	1 054	3 953	527
Kosten für Energie pro Jahr¹	505 000	1 425 000	965 000
über 10 Jahre	5 050 000	14 250 000	9 650 000
EINSPARUNGEN MIT DEM ENERGIE-MODELL			
Kosten für Energie pro Jahr	-45 440	-128 000	-86 850
Rückerstattung Netzzuschlag ²	-	-	-126 500
Rückerstattung CO ₂ -Abgabe pro Jahr ³	-	-379 488	-
pro Jahr	-45 440	-507 738	-213 350
über 10 Jahre	-454 400	-5 077 380	-2 133 500
AUFWAND FÜR DIE TEILNAHME AM KMU-MODELL			
Ø Teilnahmebeitrag pro Jahr ⁴	6 360	6 600	6 600
Teilnahmebeitrag gesamt über 10 Jahre	63 600	66 000	66 000
abzüglich einmalige Vergünstigungen ⁵	-6 000	-	-
über 10 Jahre	57 600	66 000	66 000
ERSPARNIS NETTO ÜBER 10 JAHRE	-396 800	-5 011 380	-2 067 500

¹ Berechnungsgrundlage: Strom à CHF 0.15 pro kWh, Heizöl à CHF 0.7 pro Liter, Netzzuschlag 2.3 Rp./kWh, CO₂ à CHF 96 pro Tonne.

² Annahme: Elektrizitätskosten > 10% der Bruttowertschöpfung (BWS).

³ Berechtigung nach Branche und ab 100 Tonnen CO₂.

⁴ Gemäss Preismodell EnAW: erstes Jahr mit Zuschlag plus 9 Folgejahre.

⁵ Vgl. www.enaw.ch/foerdermittel z.B. Klimastiftung Schweiz 3 Jahre total.